



Schader Stiftung

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Fachtagung der Universität Stuttgart-Hohenheim

Nachrichten und Qualität

Was Mediennutzer vom Journalismus erwarten und wie sie dessen Leistung beurteilen (können)

Freitag, 7. Februar 2014 im Schader-Forum in Darmstadt

Programm

10:30 Uhr: Anmeldung

Gesamtmoderation:

Torsten A. Sälinger,
Leiter Kommunikation und Pressesprecher Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland, DB Mobility Logistics AG

11:00 – 11:15 Uhr: Begrüßung

Alexander Gemeinhardt,
Schader-Stiftung Darmstadt

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger,
Universität Stuttgart-Hohenheim

11:15 – 12:00 Uhr: Keynote

Will die Gesellschaft vom Journalismus etwas anderes als das Publikum?

Prof. Dr. Christoph Neuberger,
Ludwig-Maximilians-Universität München

12:00 – 13:00 Uhr:

Qualität - ein Weg aus der Zeitungskrise?

**Normative Anforderungen und Publikums-
erwartungen an Tageszeitungen**

Prof. Dr. Klaus Arnold,
Universität Trier

Praxis-Response:

Prof. Dr. Frank Überall,
Politologe, Journalist und Autor, HMKW
Hochschule für Medien, Kommunikation und
Wirtschaft Köln/Berlin

13:00 – 13:45 Uhr: Mittagspause

13:45 – 14:45 Uhr:

Nachrichtenqualität aus Publikumssicht

**Welche Qualitätsdimensionen eines
Beitrags erkennen Rezipienten?**

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger und Juliane Urban,
Universität Stuttgart-Hohenheim

Praxis-Response:

Dr. David Biesinger,
Rundfunk Berlin-Brandenburg, Programmchef
Inforadio und Leiter Multimediale Information

14:45 – 15:45 Uhr:

**Die soziale Konstruktion journalistischer
Qualität**

**Wie junge Mediennutzer aushandeln, was
guter Journalismus ist**

Dennis Reineck,
Universität Hamburg

Praxis-Response:

Dr. Jan Lublinski,
Projekt Manager Research and Development,
DW Akademie

15:45 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr:

Abschlussdiskussion

16:45 – 17:00 Uhr: Verabschiedung

ab 17:00 Uhr: Ausklang bei Wein und Brezeln

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/nachrichten-und-qualitaet



Nachrichten und Qualität. Was Mediennutzer vom Journalismus erwarten und wie sie dessen Leistung beurteilen (können)

**„Ohne Publikum gibt es keinen Journalismus.“
(Vinzenz Wyss)**

Journalistische Medien stehen derzeit bekanntlich vor gewichtigen Problemen: Kosten- und Zeitdruck in Redaktionen erschweren die Nachrichtenbeschaffung und -produktion.

Viele Medien setzen im Kampf um Publikumsinteresse und -erlöse auf Boulevardisierung und Emotionalisierung. Die Konkurrenz zwischen traditionellen Nachrichtenangeboten und journalistischen Online-Angeboten (z.B. Weblogs, Communities) erhöht den Wettbewerbsdruck zusätzlich. Die Einsparungen im Journalismus führen ab einem gewissen Punkt unweigerlich zum Verlust journalistischer Qualität. Journalisten klagen vor allem über zu wenig Zeit für Recherchetätigkeiten und einen zu starken Einfluss von Herausgebern und Werbekunden auf die journalistische Arbeit. Investigativer Journalismus tritt in den Hintergrund und die Berichterstattung lässt inhaltlichen Tiefgang vermissen. Parallel dazu steigt mit zunehmendem Zeitdruck bei der journalistischen Arbeit die Wahrscheinlichkeit, dass Fehler und Ungenauigkeiten in der Berichterstattung auftauchen.

Ob und wie sich diese Entwicklungen bei Nachrichtenangebern rächen, hängt nicht zuletzt vom Qualitätsbewusstsein des Publikums ab. Wenden sich Rezipienten von weniger qualitativvollen Angeboten ab, drohen diesen abnehmende Reichweiten und sinkende Erlöse.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. *Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 31. Januar 2014* per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, gibt es in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 13 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Die Frage, ob Mediennutzer die Qualität von Nachrichten beurteilen können und wie sie das tun, ist deshalb nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für die Medienpraxis von höchster Relevanz. Auf der Tagung präsentieren Kommunikationswissenschaftler deshalb die Ergebnisse aktueller Studien zur journalistischen Qualität aus Sicht des Publikums und stellen sich der Diskussion mit Medienpraktikern. Konkret werden diese Fragen diskutiert:

Was verstehen Mediennutzer bzw. Laien unter journalistischer Qualität?

Was erwarten sie vom Journalismus?

Kann der Journalismus diese Erwartungen aus ihrer Sicht erfüllen?

Können Mediennutzer journalistische Qualität in der Berichterstattung erkennen?

Wie wirkt journalistische Qualität auf das Publikum - kurz- und langfristig?

Die Veranstaltung richtet sich an Journalisten, journalistische Vereinigungen und Initiativen, Medientreibende, Pressesprecher, medienpädagogische Institutionen, Wissenschaftler aus dem Bereich Journalismus- und Publikumsforschung sowie an alle Interessierten und lädt Sie herzlich zum gemeinsamen Austausch ein.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt

Inhaltliche Ausgestaltung der Tagung:

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger und Juliane Urban M.A., Fachgebiet Kommunikationswissenschaft insb. interaktive Medien- und Onlinekommunikation an der Universität Stuttgart-Hohenheim

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de